

## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 23.04.2015

5

## Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung und Formalia.....	2
Allgemeines.....	2
Bestätigung des Protokolls vom 09.04.2015.....	2
2. Finanzantrag 15/040 Teilautonome Gelder TU Umweltinitiative.....	3
3. Antrag 15/039 Unterstützung „Play Together Cup“.....	4
4. Wahlen und Entsendungen.....	6
5. Berichte und Protokolle.....	8
Protokoll der GF-Sitzung vom 08.04.2015.....	8
Protokoll der GF-Sitzung vom 15.04.2015.....	8
Protokoll der FöA-Sitzung vom 01.04.2015 .....	8
Protokoll der FöA-Sitzung vom 08.04.2015.....	8
Protokoll der FöA-Sitzung vom 15.04.2015.....	8
6. Geschlossene Sitzung.....	9
7. Antrag 15/041 Annahme des Angebots für das Semesterticket.....	10
8. Antrag 15/042 Änderung der Beitragsordnung.....	11
9. Antrag 15/029 Änderung der Geschäftsordnung §17 – 3. Lesung.....	12
10. Antrag 15/035 Änderung der Grundordnung §23a, §25 – 3. Lesung.....	13
11. Antrag 15/022 Social Media Richtlinie.....	14
12. Antrag 15/044 Mitglied des Netzwerkes „Dresden für Alle“.....	15
13. Antrag 15/043 Referatsbereinigung.....	16
14. Antrag 15/045 Umgang E-Mail-Adressen Studentenrat.....	17
15. Sonstiges.....	18

10

## 1. Begrüßung und Formalia

### Allgemeines

Sybill Fuld und Johannes Pöhlmann sind nicht mehr in ihren jeweiligen Referaten tätig. Welche das genau sind, wird noch in Erfahrung gebracht.

- Der Antrag 15/026 Geringfügige Beschäftigung ÖA wurde nach Absprache zwischen Daniel  
5 Förster und Jessica Rupf von Daniel Förster übernommen. Dieser zieht den Antrag zurück.

Bestätigung des Protokolls vom 09.04.2015

## 2. Finanzantrag 15/040 Teilautonome Gelder TU Umweltinitiative

**Antragssteller:** Paul Würtz

**Antragstext:** *Die TU Umweltinitiative (tuuwi) beantragt 1700€ als teilautonome Gelder.  
[Formulierung der Sitzungsleitung]*

**Begründung:** Erfolgt mündlich.



### 3. Antrag 15/039 Unterstützung „Play Together Cup“

**Antragssteller:** Thomas Oslizlok, Daniel Großer

**Antragstext:** Unterstützung des Fußballturniers für Asylbewerber und Studenten der TU Dresden sowie Erlass von Ausleihgebühren (Kaution bleibt bestehen).

- 5 **Begründung:** Wenn der StuRa dieses Projekt unterstützt, werden die Ausgaben für die Anmietung der Turnhalle und die Ausleihgebühren erheblich entlastet. Des Weiteren kann die Bewerbung über die Kanäle des StuRa genutzt werden. Das Logo des StuRa wird selbstverständlich auf den Werbematerialien erscheinen. Eine genaue Vorstellung des Projektes und inhaltlichen Vorzüge erfolgt auf der Sitzung. Als
- 10 Anhang findet ihr zudem das Konzept und erste Entwürfe für die Plakate bzw. Flyer. Wir können noch ein ausführlicheres Konzept von 3 Seiten nachreichen, falls die nötig ist.

**Konzept - 2. Play Together Cup:** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Ziele und Zielgruppen Verwendungszweck

- 15 Daniel Großer und Thomas Oslizlok haben die Idee in Kooperation mit verschiedenen Institutionen und Sponsoren sowie weiteren Partner ein Freizeit-Fußball-Turnier mit Asylsuchenden zu organisieren. Es ist geplant, dass das Fußballturnier auf einem Vereinsgelände in Dresden im Zeitraum zwischen Mai und Juli stattfindet. Es werden folgende Ziele verfolgt:
- 20 1. Schaffung einer Begegnungsmöglichkeit zwischen Asylsuchenden und Dresdner Bürger und Bürgerinnen.
2. Einbindung der Asylsuchenden in das soziale Umfeld der Stadt Dresden, Initiierung eines punktuellen Sportangebotes für Asylsuchende und Fußballinteressierende aus Dresden.
- 25 3. Öffentlichkeitswirksames Auftreten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und Eintreten für ein weltoffenes Dresden, dass Asylsuchende willkommen heißt.

#### Geplanter Ablauf des Turniers

- An einem Samstag in den Monaten Mai, Juni oder Juli soll in diesem Jahr 2015 der 2. Play Together Cup von 10 bis 18 Uhr stattfinden. Es sollen dabei 20 Mannschaften teilnehmen. Die
- 30 Mannschaften haben im Vorfeld die Möglichkeit sich anzumelden. Die Ansagen werden in mehreren Sprachen getätigt und Dolmetscher stehen für die Kommunikation zu Verfügung. Abschluss bildet die Siegerehrung mit der Einladung zur gemeinsamen „Come Together Party“, die anschließend in Dresden stattfinden soll.

Postfach 100  
Studenterrat der TU  
Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

StuRa - Haus der Jugend  
George-Bähr-Str. 1e  
01069 Dresden

Bankverbindung  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE31XXX  
IBAN: DE  
86850603003120263710

Kontakt:  
Telefon: 0351-463-32043  
Telefax: 0351-463-33949  
E-Mail: stura@stura.tu-  
dresden.de

# Play Together Cup

## 2. Studentisches Fußballturnier mit Asylsuchenden



**Samstag, 18.07.2015 von 9.30 - 19 Uhr**  
**Löbtauer Sportstätte (Malterstr. 18, 01159 Dresden)**

Spielmodus: 6 Feldspieler\*innen & 1 Torhüter\*in

Anmeldung:  
**playtogether@posteo.de**  
bis 18.06.2015

Teilnahmegebühr:  
10€ pro Mannschaft

Aktuelle Infos findest du hier:  
[www.facebook.com/playtogethertcup](http://www.facebook.com/playtogethertcup)

Wir freuen uns auf Euch!



## 4. Wahlen und Entsendungen

**Antragssteller:** Julian Duschek

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Referat für politische Bildung

**Begründung:**

- 5 Ich studiere nun im 4. Semester Soziologie an der TU Dresden und habe schon etwas Erfahrung mit politischer Bildungsarbeit. Bspw. teame ich seit drei Jahren ab und zu für das "Netzwerk für Demokratie und Courage" Projektstage für Schüler und Azubis. Auch habe ich vor drei Jahren ein alternatives Jugendcafé mitgegründet, welches sich v.a. an politisch interessierte Jugendliche im Alter von 14-21 Jahren richtet. Ein zentraler Teil dieses Jugendcafés ist die Organisation von Veranstaltungsreihen gemeinsam mit den Jugendlichen.

In Zukunft möchte ich nun meinen Fokus auf die politische Bildungsarbeit für Studierende legen. Ich war bereits auf zwei Treffen des RefPoBs und kann mir eine Mitarbeit sehr gut vorstellen.

---

**Antragssteller:** Adrian Neef

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Referat für politische Bildung

**Begründung:**

- 20 Die von mir bisher besuchten Veranstaltungen des Referats erweckten den Eindruck, dass die Organisationsstrukturen und thematischen Interessengebiete Raum für ein aktives Partizipieren meinerseits ermöglichen um weiterhin interessante Themen von Studenten für Studenten zu organisieren. Da ich im Laufe des letzten Jahres an einigen außeruniversitären Bildungsveranstaltungen (meist in Vortragsform) erfolgreich beteiligt war, halte ich mich für einen fähigen Mitarbeiter. Diese Fähigkeit möchte ich nun in Zusammenarbeit mit dem StuRa und Kollegen und Kolleginnen des Referats für politische Bildung weiterführen.

---

**Antragssteller:** Holger Herzberg

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Politische Bildung

**Begründung:**

Sehr geehrte Sitzungsleitung und Stura-Plenum,

Ich würde mich gern für die schon Begonne Legislatur gern als Referent für Politische Bildung wählen lassen. Nach einer Erfolgreichen und vielen inaktive geworden Mitgliedern im Referat möchte ich weiterhin die gute Arbeit des Referats aufrecht erhalten. Ich bin am 23.04 persönlich Vorort sein und gern euren Fragen stellen.

mit freundlichen Grüßen,

Holger Herzberg



## 5. Berichte und Protokolle

Protokoll der GF-Sitzung vom 08.04.2015

Protokoll der GF-Sitzung vom 15.04.2015

Protokoll der FöA-Sitzung vom 01.04.2015

Protokoll der FöA-Sitzung vom 08.04.2015

Protokoll der FöA-Sitzung vom 15.04.2015

## 6. Geschlossene Sitzung

## 7. Antrag 15/041 Annahme des Angebots für das Semesterticket

**Antragssteller:** David Färber (Referent Semesterticket)

**Antragstext:** Der StuRa nimmt das Angebot der DB Regio zur Fortführung des  
SPNV-Studentenjahrestickets ab WS 15/16 unter den folgenden Randbedingungen  
an: (wird ergänzt)

5

**Begründung:**  
Erfolgt mündlich.

## 8. Antrag 15/042 Änderung der Beitragsordnung

**Antragssteller:** David Färber

**Antragstext:** Der StuRa beschließt die geänderte Beitragsordnung in der vorliegenden Fassung.

5 **Begründung:**  
Erfolgt mündlich.

**Anhänge:**

- Entwurf der Beitragsordnung

10

## 9. Antrag 15/029 Änderung der Geschäftsordnung §17 – 3. Lesung

**Antragsteller:** Matthias Zagermann

**Antragstext:** Der Studentenrat möge die in beigefügter Synopse vorgeschlagenen Änderungen des § 17 der Geschäftsordnung beschließen.

5 **Begründung:**  
siehe Anhang

**Anlage:**  
Änderungsentwurf [Siehe Ordner „Anhänge“]

## 10. Antrag 15/035 Änderung der Grundordnung §23a, §25 – 3. Lesung

**Antragssteller:** Matthias Lüth

**Antragstext:** Füge ein §23 a (3):

Das Referat Struktur unterstützt den Referenten in allen Aufgabenbereichen nach §23 a (2). Es wird nach §25 (3) vom StuRa gewählt.

5

Füge ein §25 (3):

Abweichend von §25 (2) werden Mitglieder des Referats Struktur vom StuRa gewählt.

Ändere §25 (3) zu (4), (4) zu (5) und (5) zu (6).

10 **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

## 11. Antrag 15/022 Social Media Richtlinie

**Antragssteller:** Matthias Lüth, Jessica Rupf

**Antragstext:** Folgende Richtlinie wird durch den StuRa beschlossen:

Richtlinie zum Umgang mit sozialen Medien des Studentenrats der TU Dresden

- 5 **Begründung:**  
Erfolgt mündlich.

**Anlage:**

Entwurf der Richtlinie [*Siehe Ordner „Anhänge“*]

## 12. Antrag 15/044 Mitglied des Netzwerkes „Dresden für Alle“

**Antragssteller:** Eric Hatke

**Antragstext:** Der StuRa TU Dresden tritt dem Netzwerk "Dresden für Alle" als Netzwerkmitglied bei.

5 **Begründung:**

"Dresden für Alle" ist das größte Netzwerk Dresdens und verbindet Institutionen, Organisationen und verschiedenste Menschen. Es soll das Zusammenleben in Dresden konstruktiv mitgestalten und eine bessere Vernetzung der gesellschaftlichen Akteure gewährleisten. Derzeit sind über 50 Organisationen im Netzwerk vertreten. Aus dem

10 Hochschulbereich unter anderem die TU Dresden, Dresden CONCEPT, SLUB, ehs, HfM, ...

Aus dem Grundsatzpapier, welches am 18.04. verabschiedet wurde:

### **Selbstverständnis des Netzwerkes**

- 15 Das Netzwerk Dresden für Alle verbindet Menschen und Organisationen, die sich im Sinne des Grundkonsenses für eine demokratische, menschenwürdige und inklusive Stadtgesellschaft engagieren. Das Netzwerk ist prinzipiell offen für alle Akteure, die sich auf den Grundkonsens des Netzwerkes verpflichten. Das Netzwerk repräsentiert damit ein möglichst breites Spektrum der engagierten, demokratischen Stadtgesellschaft. Die
- 20 Arbeitsweise des Netzwerkes ist selbstbestimmt, demokratisch und partizipativ. Es ist handlungsfähig und mobilisierbar und verfügt über ein effizientes Management. Das Netzwerk soll ressourcenschonend betrieben und genutzt werden können.

### **Grundkonsens**

- 25 Die Mitglieder des Netzwerkes bekennen sich zur UN-Charta für Menschenrechte. Ausgehend vom Grundgesetz stehen die Mitglieder des Netzwerkes für die Unverletzbarkeit der Würde des Menschen sowie für Akzeptanz und Gleichberechtigung von Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer sozialen Zugehörigkeit, ihrer körperlichen oder geistigen
- 30 Verfasstheit, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Weltanschauung und ihrer individuellen Lebensplanung.
- Sie setzen sich für eine demokratische und inklusive Stadtgesellschaft ein,

- in der die vielfältige aktive Mitwirkung aller Menschen, die in Dresden leben, gewährleistet ist,
- die die Unterschiedlichkeit ihrer Bewohner\*innen als Stärke anerkennt,
- in der alle Menschen selbstbestimmt leben können, ohne andere in ihrer Freiheit einzuschränken.

40

Für weitere Fragen stehe ich dem Plenum zur nächsten Sitzung persönlich zur Verfügung.

### 13. Antrag 15/043 Referatsbereinigung

**Antragssteller:** Sascha Schramm

**Antragstext:** Durchführung einer Referatsbereinigung

**Begründung:**

- 5 Der StuRa soll eine Referatsbereinigung durchführen, weil  
schon wieder viele ehemalige Aktive als "Karteileichen" durch die Referate geistern.  
Ich plädiere dafür, dass jedem eine Email geschrieben wird und wer sich nicht  
zurückmeldet wird aus den Referaten entfernt. Dies soll alle betreffen, die sich nicht ab dem  
27.02.2015 haben entsenden lassen. Den Zeitraum für die Rückmeldung lasse ich bewusst  
10 offen und stelle dies ins Ermessen des Plenums.

## 14. Antrag 15/045 Umgang E-Mail-Adressen Studentenrat

**Antragsteller:** Matthias Zagermann (Referat Technik), vertreten durch Matthias Zagermann

**Antragstext:** Der Studentenrat möge beschließen, dass zukünftig sind für die Informationsverteilung an Mitglieder des Plenums und der Exekutive des Studentenrates ausschließlich E-Mail-Adressen der Domäne tu-dresden.de oder einer der Subdomänen zu verwenden. Hierzu wird das Entsendungs- bzw. das Kandidaten-Formular angepasst werden.

### **Begründung:**

\*\*\* E-Mail-Rückläufer TU-fremder Hoster \*\*\*

Wenn ein Hoster sich nicht an Standards hält oder ihren Mailserver falsch konfiguriert haben (z.B. posteo, TU Chemnitz...), kann es zur Annameverweigerung der E-Mails, die vom StuRa versendet werden, kommen. \*\*\* Datenschutzrechtliche Aspekte \*\*\*

Wir können keinen Aktiven im Stura verpflichten, eine private E-Mail als Kontakt anzugeben, da die Angabe einer privaten E-Mail gemäß SächsDSG freiwillig ist. Im Gegensatz dazu ist jedoch zählt eine TU-Mail Adresse zu den Daten, auf die wir auf Grundlage §14 (4) SächsHSFG grundsätzlich auch ohne Einwilligung der Person Zugriff haben können. Durch Verwendung von TU Adressen kämen wir dem Grundsatz der Datensparsamkeit näher.

\*\*\* Umgang mit nichtöffentlichen Informationen \*\*\*

Aktuell kann nicht gewährleistet werden, dass in Verteiler, die ausschließlich für persönliche Kontakte gedacht sind (wie eben mitglieder@...), sich eine stura-fremde Verteiler-Adresse mit für den StuRa unbekannten Adressaten verwendet wird. Wir könnten durch obigen Vorschlag zwar nicht verhindern, dass jemand die E-Mails automatisch weiterleitet werden, jedoch können wir zumindest die automatische Beschickung von Verteilern in erster Instanz (also ohne weiteres Einwirken eines "Empfängers" durch unser eigenen Verteiler) unterbinden.

\*\*\* Benefits bei Verwendung S-Nummer \*\*\*

Wenn wir die S-Nummer der Plenums-Mitglieder haben, könnten wir durch Integration des Authentifizierungs-Mechanismus des ZIH eine geschützte Infrastruktur ohne separate Benutzerverwaltung aufbauen (die meisten Plenumsmitglieder haben keinen Account in der StuRa-Domäne oder auf der StuRa-Homepage, trotzdem wäre dann ein mit persönlicher Authentifizierung geschützter Webseitenbereich möglich). Dadurch können beispielsweise die geschlossenen Sitzungsunterlagen auf der Webseite für diesen Personenkreis publizieren.

\*\*\* Benefit für interne Systeme \*\*\*

Im Plenumsmanager wird aktuell die Datenbank interne ID des Datensatzes als Unterscheidungsmerkmal zweier Personen mit identischen Namen verwendet - Das System selbst kann damit sehr gut umgehen, jedoch hat die Sitzungsleitung an den IDs wahrlich keine Freude. Ursprünglich war für die Unterscheidungsmöglichkeit durch den Benutzer die zusätzliche Erfassung der Matrikelnummern der Namensvettern vorgesehen. Aber auch die nachträgliche Abfrage der Matrikelnummer der bereits im System existierenden Person ist praxisuntauglich: man muss bei der bereits vorhandenen Person an diese Info herankommen. Im Gegensatz zur Matrikelnummer ist bei den personenbezogenen TU Mail Adressen eine Eineindeutigkeit aufgrund der datenschutzrechtlichen Bestimmungen abgesichert und ist als Unterscheidungsmerkmal am besten geeignet.

## 15. Sonstiges